

Gesellen-Hülfsanstalt in Trogen und Speicher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **3 (1827)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von 775 Franken von der Central-Hilfsgesellschaft in Bern angezeigt und beschlossen: diese Summe bis auf 3000 fl. zu kapitalisiren, und dann die davon abfallenden Zinse als Schulfond zur Unterstützung an solche, die sich dem Schuldienste widmen, zu verwenden. — Da nun die Kantonschule sich zum Unterricht und Bildung der Schullehrer verpflichtet hat, so wurde die Uebergabe dieser, nun auf 1183 fl. 41 fr. gestiegenen Summe, an dieselbe, von dem leztthin in Hundweil abgehaltenen Großen Rath beschlossen.

543546

Gesellen-Hülfsanstalt in Trogen und Speicher.

„Ermuntert durch das schöne Beispiel der Gemeinde Herisau, wie auch durch die Erfahrung genugsam belehrt,“ haben sich 21 Meister von Trogen und Speicher zur Stiftung dieser Anstalt vereinigt. Ihre Statuten sind gedruckt unter dem Titel: „Hülfs-Anstalt für fremde reisende Handwerks-Gesellen in den Gemeinden Trogen und Speicher. Errichtet den 2. Jänner 1827.“

Die Einrichtung hat sehr viel Aehnliches mit derjenigen in Herisau (s. M. Bl. 1826. S. 92 u. f.). Fünf Mitglieder aus der Meisterschaft stehen der Anstalt vor. Diese, sammt allen Gesellen haben sich monatlich einmal in der Herberg einzufinden und dort ihre Obliegenheiten zu erfüllen. Alle bei den beigetretenen 21 Meistern in Arbeit stehenden Gesellen sind zu einem wöchentlichen Beitrag von 2 Kreuzer und zu einer Eintrittsgebühr von 18 Kreuzer verpflichtet, und wenn durch das Zusammentreffen ungünstiger Umstände der Bestand des Fonds unter den Betrag von 50 fl. käme, mögen die vereinigten Meister und Gesellen die Erlegung eines Doppels oder mehr der gewöhnlichen Auflage mit Stimmenmehrheit erkennen.

Der Zweck dieser Anstalt ist: die Unterstützung kranker

oder verunglückter Gesellen; von der Unterstützung sind aber diejenigen ausgeschlossen, welche bei ihrem Eintritt schon mit der Krätze behaftet sind, wie auch diejenigen, so an der Luftseuche oder an den Folgen der Pöllerei leiden.

A n e k d o t e .

Ein Innerrhoder, der wegen Streitigkeiten vor den Rätthen einer ausserrhodischen Gemeinde erscheinen mußte, begann seinen Vortrag also: Ehr mönd mer's nüd für öbel ufneh, ehr Herren, wenn i Eu etten, — Gott b'hütis davor — nüd recht titulieren sött.

Musikalische Anzeige.

Bei Wegelin und Käfer in St. Gallen ist eine neue Auflage des ersten Jahrgangs der beliebten Liedersammlung des Hrn. Pfr. Weishaupt in Wald erschienen. Diese Sammlung wird immer noch fortgesetzt, und erst neulich ist die erste Lieferung des 4. Jahrgangs herausgekommen. In der westlichen Schweiz sind Versuche gemacht worden, diese Lieder in's Französische zu übertragen, über welche Unternehmungen wir unsern Lesern vielleicht später umständlichere Berichte werden ertheilen können.
